



24/SVV/1070

Dämpfung der Preise und Gebühren für Wasser- und Abwasser

<i>Einreicher:</i> Fraktion BfW	<i>Datum</i> 10.10.2024
------------------------------------	----------------------------

<i>geplante Sitzungstermine</i> 06.11.2024	<i>Gremium</i> Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	<i>Zuständigkeit</i> Entscheidung
---	---	--------------------------------------

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Zusammenhang mit der angekündigten drastischen Erhöhung der Preise und Gebühren für Wasser und Abwasser Gespräche mit der EWP mit dem Ziel zu führen, durch geeignete Maßnahmen eine dauerhafte Dämpfung der Kosten für Wasser und Abwasser zu erreichen.

Ausgehend von dem Entgeltbegehren der EWP soll die für 2025 geplante schlagartige Erhöhung um 30% vermieden werden. Dazu soll ein Stufenplan erarbeitet werden, der die Erhöhung auf maximal 10% begrenzt.

Der Hauptausschuss ist im November 2024 über das Ergebnis zu informieren.

Begründung:

Bezahlbares Wohnen hat einen hohen Stellenwert unter den Gesamtstädtischen Zielen. Die überraschende Information über die geplante radikale Erhöhung der Preise für Wasser und Abwasser um 30% ist in der Potsdamer Bevölkerung auf breites Unverständnis gestoßen. Nachdem die vergleichsweise hohen Preise und Gebühren seit 2012 stabil gehalten worden sind und keine Erhöhungen erfolgten, sollten alle Anstrengungen unternommen werden, um die jetzt angezeigte enorme Erhöhung zu vermeiden.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender BfW

Anlagen:

Keine